



Sommertagslieder

Heidelberger Sommertagslied

Summerdag, sctab aus,
blos em Winter die Aage aus.
Höre mer die Schlissel klinge,
wolle uns was bringe.
Was denn?
Rote Wei und Brezel nei.
Was noch dazu?
Paar neie Schuh.
Schtrih, schtrah, schtroh,
der Summerdag is do.
Heit üwers Johr,
do sinn mer widder do.

O du alter Stockfisch,
wann mer kummt, do hosch nix
als e Schipp voll Kohle.
der Guguk soll dich hole.
Schtrih, schtrah, schtroh,
der Summerdag is do.

Der Summer un der Winter,
des sinn Geschwisterkinder.
Schtrih, schtrah, schtroh,
der Summerdag is do.

Winter ade!

Winter ade! Scheiden tut weh.
Aber dein Scheiden macht,
dass mir das Herze lacht!
Winter ade! Scheiden tut weh.

Winter ade! Scheiden tut weh.
Gerne vergess ich dein,
Kannst immer ferne sein.
Winter ade! Scheiden tut weh.

Winter ade! Scheiden tut weh.
Gehst du nicht bald nach Haus,
Lacht dich der Kuckuck aus!
Winter ade! Scheiden tut weh.

Hei so treiben wir den Winter aus

Hei so treiben wir den Winter aus,
jagen in aus unserm Land hinaus!

Wir jagen ihn zu schanden.
hinweg aus unsern Landen.

Wir schlagen in das alte Stroh,
da brennt der Winter lichterloh.

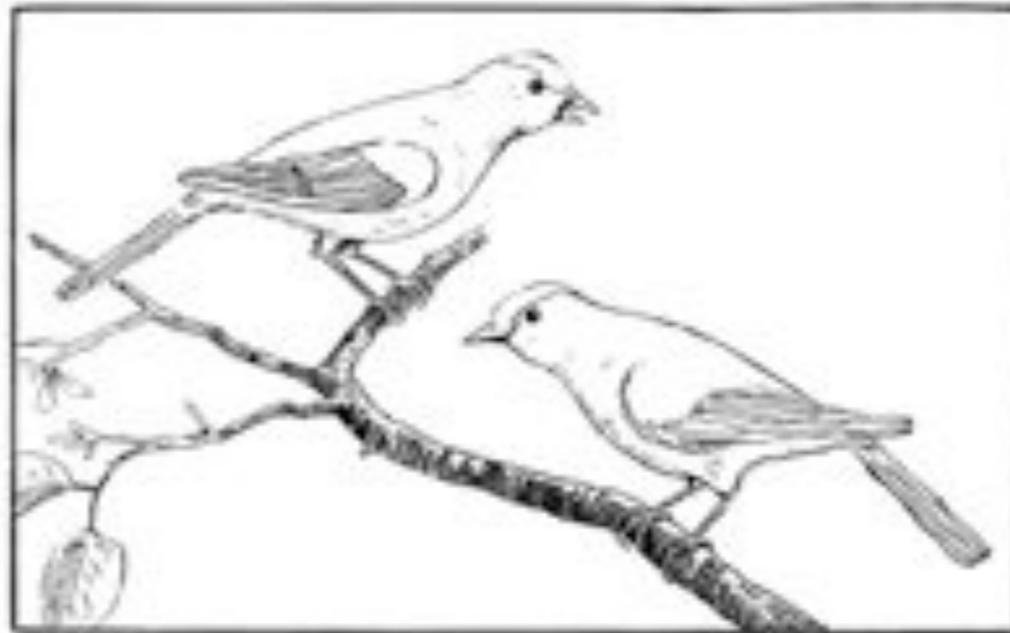
Wir stürzen ihn vom Berg zu Tal,
auf dass er sich zu Tode fall.

Alle Vögel sind schon da

Alle Vögel sind schon da,
Alle Vögel, alle!
Welch ein Singen, Musizieren,
Pfeifen, Zwitschern, Tirilieren!
Frühling will nun einmarschieren,
Kommt mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind,
Flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
Und die ganze Vogelschar
Wünscht uns ein frohes Jahr,
Lauter Heil und Segen.

Was sie uns verkünden nun,
Nehmen wir zu Herzen;
Wir auch wollen lustig sein,
Lustig wie die Vögelein,
Hier und dort, feldaus, feldein,
Singen, springen, scherzen!



Singt ein Vogel

Singt ein Vogel, singt ein Vogel,
singt im Märzenwald,
kommt der helle, der helle Frühling,
kommt der Frühling bald.

Komm doch, lieber Frühling,
lieber Frühling komm' doch bald herbei!
Jag den Winter, jag den Winter
fort und mach das Leben frei!

Es war eine Mutter

Es war eine Mutter,
die hatte vier Kinder:
den Frühling, den Sommer,
den Herbst und den Winter.

Der Frühling bringt Blumen,
der Sommer den Klee,
der Herbst bringt die Trauben,
der Winter den Schnee.

Und wie sie sich schwingen
in lustigen Reihn,
so tanzen und singen
wir fröhlich darein.